

Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Juli 1998

21.08.1998

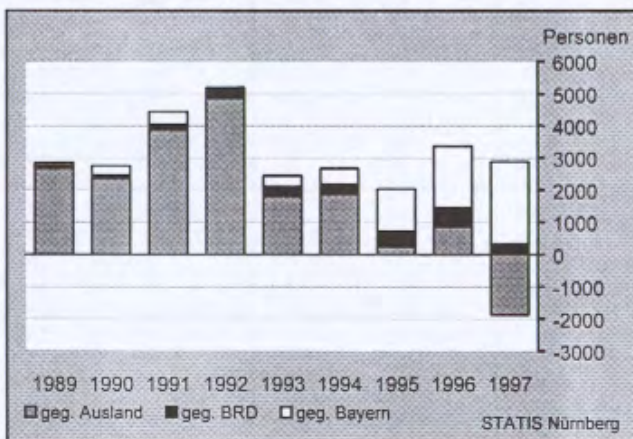
Der Anteil der ausländischen Mitbürger blieb 1997 weitgehend konstant

Das Statistische Bundesamt konnte 1997 erstmals seit zwölf Jahren wieder einen Rückwanderungsüberschuß der in Deutschland lebenden Ausländer ermitteln. Dieser Sachverhalt läßt sich auch teilweise in Nürnberg beobachten. Wie zuletzt 1985 verließen 1997 mehr ausländische Mitbürger Nürnberg in Richtung Europa und darüber hinaus, als im gleichen Zeitraum von dort zugezogen waren.

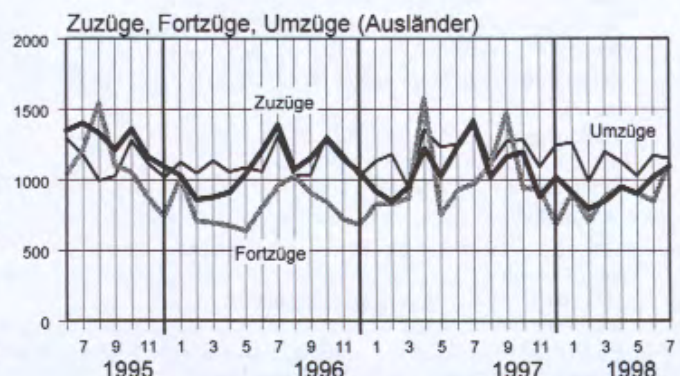
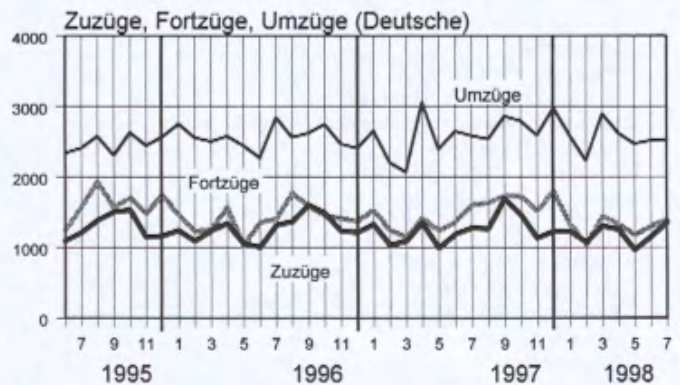
Insgesamt wanderten im Jahr 1997 8 628 in Nürnberg lebende Ausländer über die Bundesgrenzen ab, während gleichzeitig nur 6 751 Personen mit ausländischem Paß von jenseits der Grenzen zugezogen waren. Der Wanderungssaldo fiel im Vergleich zum Vorjahr somit von + 865 auf -1 877. Allerdings müssen im Falle Nürnbergs auch die Binnenwanderungen der Ausländer mit innerdeutschen Städten und Landkreisen berücksichtigt werden. So erhöhte sich im Jahr 1997 im Gegensatz zur Auslandswanderung der Wanderungsüberschuß von Ausländern gegenüber anderen bayerischen Gemeinden um 32,5% auf 2 560 Personen.

Aus der übrigen Bundesrepublik wanderten insgesamt 316 Ausländer mehr zu als ab, 45 % weniger als im Jahr zuvor.

Wanderungssalden der Ausländer 1989 - 1997



Die seit 1993 ständig steigende Anzahl der aus dem übrigen Bayern zugewanderten Ausländer ist u.a. bedingt durch den Zuzug der Flüchtlinge aus den bayerischen „Auffanglagern“ in die einzelnen Gemeinden, insbesondere die Großstädte.

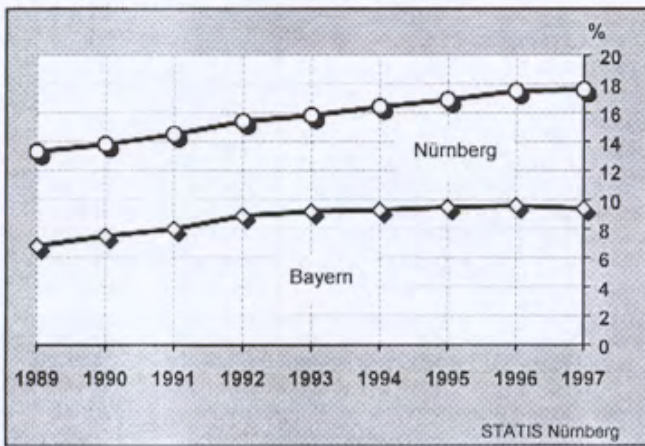


In der Summe wuchs 1997 der Anteil der ausländischen Mitbürger an der Gesamtbevölkerung durch Wanderungen um 0,2%, unter Berücksichtigung der natürlichen Bevölkerungsbewegungen und der Staatsangehörigkeitswechsel insgesamt nur um 0,1% (Vorjahr: 0,6%).

Der Ausländeranteil blieb somit in Nürnberg nahezu konstant bei 17,6%. In absoluten Zahlen ausgedrückt lebten in Nürnberg am 31. Dezember 1997 insgesamt 86 433 Ausländer aus 155 Nationen.

Der seit 1993 ständig sinkende Saldo der Wanderungen gegenüber dem Ausland ist im wesentlichen durch die am 1. Juli jenes Jahres in Kraft getretene Neuregelung des Asylrechts begründet. Die neuen asylverfahrensrechtlichen Regelungen schließen eine Zuwanderung aus „sicheren Drittstaaten“ und mehreren festgelegten Herkunftsländern aus. Sonderregelungen bestehen lediglich z.B. für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, die für mindestens 6 Monate „geduldet“ werden.

Ausländeranteil in Nürnberg und Bayern 1989 - 1997



Welche Länder wurden von den Nürnberger Wanderungen hauptsächlich berührt? Die größte Nationalitätengruppe, die Nürnberg 1997 verließ bzw. verlassen mußte, waren über 2 500 Bürger aus dem ehemaligen Jugoslawien. Wanderungsverluste ergaben sich auch noch gegenüber Griechenland und der USA. Im Gegenzug wanderten aus mehreren Gemeinden Bayerns über 1 100 Personen, die aus dem Krisengebiet Irak stammten, nach Nürnberg zu. Die zweitstärkste Zuwanderergruppe kam mit etwa 700 Personen aus Polen, allerdings waren dies wohl im wesentlichen nur Besucher und Saisonarbeiter, da am Jahresende die Mehrheit Nürnberg wieder verlassen hatte. Weitere noch nennenswerte Wanderungsgewinne ergaben sich gegenüber den Ländern Rußland, Italien, der Türkei und Österreich.

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Juli 1997	Juni 1998	Juli 1998	Veränderung in % gegen	
				Juli 1997	Juni 1998
aller privaten Haushalte	116,6	117,4	117,7	+0,9	+0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	116,9	117,5	118,0	+0,9	+0,4
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	117,4	118,0	118,4	+0,9	+0,3
von Renten- u. Sozialhilfempf.	119,5	120,5	120,7	+1,0	+0,2

